



Geburtsfeier: Julia Tilly (l.) und ihr ehrenamtliches Team vom „Netzwerk Zukunft Elze“ begrüßen die Gäste im Ladentreff an der Hauptstraße.



Geburtsfeier: Zahlreiche Gäste, darunter auch mehrere Vertreter von Elzer Vereinen und Verbänden, gratulieren der Netzwerk-Mannschaft zum einjährigen Bestehen. ■ Fotos: Kuhlemann

Kaffee und Kuchen zum Einjährigen

„Netzwerk Zukunft Elze – Generationenhilfe“ feiert Geburtstag im Ladentreff an der Hauptstraße

Von Rolf Kuhlemann

ELZE ■ Die Erfolgsgeschichte der Organisation „Netzwerk Zukunft Elze – Generationenhilfe“ ist mittlerweile ein Jahr alt. Aus diesem Anlass gab es am Donnerstag eine kleine Feier im Ladentreff. Zahlreiche Gratulanten, darunter auch Vertreter von Elzer Vereinen und Verbänden, brachten Blumen und kleine Präsente mit.

Unter anderem waren das Diakonische Werk, der SoVD, die AWO, der Kneipp-

Verein und das Deutsche Rote Kreuz vertreten. Der Landkreis Hildesheim hatte mit Manuel Stender einen Abgeordneten in die Saalestadt geschickt, und auch die Elzer Stadtverwaltung war mit Sabine Mensing, Bianca Burandt und Sonja Jürgens beim Geburtstags-Kaffeetrinken vertreten.

„In dem einen Jahr ist viel passiert“, sagte Julia Tilly stellvertretend für das gesamte ehrenamtliche Helferteam des Netzwerkes. „Wir arbeiten basisdemo-

kratisch, ohne Chef und jeder darf sich einbringen“, so Tilly weiter. Sie berichtete stolz von der Kooperation mit der Krüger-Adorno-Schule, denn für das Projekt namens „Pino“ (Partnerschaft, Integration, Nachbarschaftshilfe, Offenheit und Sozial), mit dem die Beteiligten die Barriere zwischen Jung und Alt brechen wollen, gab es sogar einen Preis.

Tilly hob den Ladentreff als Ort zum Klönen und Spielen hervor, der von vielen genutzt werde, die Hilfe

benötigen oder Hilfe anbieten. Der Ladentreff an der Hauptstraße 6 ist donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Als Ansprechpartner nannte sie Hannelore Brömmerloh für das Ladenteam, Uta Zimmermann für das Vermittlungsteam und Veronika Büschgens für das Organisationsteam. Einmal im Monat findet eine Wohnberatung statt, in der restlichen Woche können Anfragen über die Telefonnummer 05068/7562410 an das Leitungsteam gerichtet

werden. Zu den Gästen zählte auch Kurt Kynast aus Elze, der den Ladentreff lobte: „Ich bin allein, da bin ich froh, wenn ich andere treffe und mit ihnen quasseln kann“, sagt der 87-Jährige, der zu den Stammbesuchern gehört. Erstmals im Ladentreff war die ehemalige SoVD-Vorsitzende Margret Ossenköpp. „Das ist eine gute Initiative, denn viele ältere Menschen benötigen Hilfe, wie zum Beispiel bei Arztbesuchen oder beim Ausfüllen von Anträgen“, so

die Elzerin. Und Ursel Marquardt ergänzt: „Es gibt viele Bürger, die keinem Verein angehören, aber trotzdem Kontaktpunkte suche, da ist das Netzwerk genau richtig“, betont Elzes DRK-Vorsitzende.

Für Unterhaltung sorgte Hannelore Brömmerloh, die in einem selbst verfassten Gedicht humorvoll ihre Verwunderung darüber zum Ausdruck brachte, dass es noch Bürger gebe, die das „Netzwerk Zukunft“ nicht kennen – kaum zu glauben.